

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 399

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008, 25.

Cod. 399

25

### Cod. 399

(Nachtrag zu Bd. 4 des Handschriftenkataloges)

### GEBETBUCH IN OSMANISCH-TÜRKISCHER SPRACHE MIT TEILEN AUS DEM KORAN SOWIE GEBETEN IN ARABISCHER SPRACHE

II Ī F 20. Marienberg. Pap. 100 Bl. 142 × 100. Osmanisches Reich (wahrscheinlich Anatolien oder Balkan), 17. Jh. (vor 1683).

- B: Dünnes, geglättetes, nur Bl. 1 und 100 dickes, gestärktes Papier. Folierung nach abendländischer Manier, also eigentlich von hinten nach vorne. Lagen (der abendländischen Folierung folgend): (I-1)<sup>1</sup> + 10.V<sup>99</sup> + (I-1)<sup>100</sup>. Gegenblätter zu Bl. 1 und 100 als Spiegel aufgeklebt. Blattreklamanten Bl. 10r-12r, 14r, 17r-99r.
- S: Schriftraum 95 × 65. Zehn, vereinzelt elf oder zwölf Zeilen, von drei Händen, Naskhī- und Dīwānī-Duktus, Schreiberwechsel Bl. 9r, 12v/13r, 100r.
- A: Großteils rote Überschriften, in den Suren aus dem Koran meist auch Rezitationsanweisungen und Verstrenner rot.
- E: Orientalischer Einband: Feste Pappdeckel mit Überfallklappe, wahrscheinlich Anatolien oder Balkan, 17. Jh.  
VD, HD und Überfallklappe mit marmoriertem Papier europäischer Provenienz überzogen, Rücken und Verbindung zwischen Deckel und Klappe aus Leder. Kapitale mit rotem und weißem Zwirn umstoßen. Am Spiegel des VD Signaturen der UB und Schenkungsvermerk (s. bei G), am Spiegel des HD Signaturen der UB.
- G: Geschenk eines Hauptmanns Carl Veit Hofer (s. Schenkungsvermerk von 1686 am Spiegel des VD) an Abt Franz von Pach in Marienberg: *Dises tirggisches bettbiechl ist 1683 vor Wien als die Tirggen geschlagen Vnd die belagerte Statt Wien verlassen mussten, in dem lager gefunden vnd von Herrn Carl Veit Hofer Hauptmann zu ein gedenckh zeichen praesentiret worden 1686. Franz Abbt.* Im Marienberger Übergabekatalog Cod. 916 UB, Bl. 102r angeführt als „Ein nach Angabe des Tittel-Blattes Türkisches Gebeth Büchl, welches anno 1683, als die Türken vor Wien geschlagen wurden, in ihrem Lager gefunden wurde“. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Marienberg der UB übergeben. Am Spiegel des HD alte radierte Signatur der UB *II I H* [...] (?).
- L: Wilhelm II 67. – Neuhauser, Marienberg 375f.

### GEBETBUCH

(100v) leer.

- 1 (100r) 13 Zeilen, flüchtiger Naskhī-Duktus; osmanisch-türkische Einleitung und kurzes arabisches GEBET (Gotteslob, Lob an Propheten Muhammad und seine Familie, Bekenntnis des Glaubens, Bitte um Verzeihung)

اول مبارك دعا كه شهادتي اولان ... نخي كندو مبارك دليله اثبو مبارك دعاء اول او قدي اول دعا بودر - بسم الله الرحمن الرحيم ..... الله ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم يا قائم يا دايم يا حي يا قيوم يا وتود يا احد يا صمد بالله اللهم صلى على محمد وعلى اله وصحبه وسلم أشهد ان لا اله الا اله وحده لا شريك له وأشهد ان محمد عبده ورسوله استغفر الله من كل ذنب واتوب اليه برحمتك يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين

- 2 (99r-86r) ausgewählte SUREN aus dem Koran.  
Anderes Papier, Wechsel der Hand, zehn Zeilen, arabischer Naskhī-Duktus; Blattreklamanten, schwarze Tinte, Surenüberschriften und Rezitationszeichen in Rot; (99r) surat Yasin - (94v) surat al-fath  
...  
(90v) surat al-malik  
(88v) surat an-naba

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 399

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008, 26.

26

Cod. 400

(87r) surat an-nasr  
surat tabbat  
(86v) surat al-ikhlas  
surat al-falaq  
surat an-nas  
(86r) surat al-fatiha

- 3 (86r–27r) GEBETE  
Einleitung und Erklärung osmanisch-türkisch, Gebetstexte selbst arabisch, Duktus türkisches Naskhī; rote Überschriften zu den Gebeten und ihren Erklärungen.  
Das schöne Gebet – Gebet des gesegneten Bechers – Gebet des Lichts – Gebet des Glaubens – Gebet von Khadir und Ilyas – Gebet des edlen (rituellen) Gebets – Gebet der „Partei des Meeres“ – Gebet der gesegneten Pelzmütze – Gebet des Erzengels Gabriel – Gebet der Sieben Himmel – Gebet des (Kalifen) Harun ar-Raschid – Gebet des Propheten Joseph – Gebet der Sieben Tempel – Das edle Gebet.
- 4 (27r–13r) kurze GEBETE für bestimmte Anlässe.  
U. a. (25r) Gebet gegen Kopfweh, Schlangen- und Skorpionbiß, Herz-, Hals- und Leibschmerzen; Gebet gegen Verzauberung; Sure a-lam nashrah; (14v) Gebet gegen Augenschmerzen; was man tun muß, um Schlechtes zu vertreiben, einen Wunsch zu erreichen, für Liebe, gegen Feinde, um reich zu werden; Surat al-asr.
- 5 (12v) urspr. leer, später mit anderer Hand geschriebenes GEBET DES PROPHETEN SALOMON.
- 6 (12r–9r) SURE al-Waqi'a.  
Von anderer Hand. Rote Überschrift.
- 7 (9r–6r) GEBETE für bestimmte Tage des Monats und für die Wochentage.  
Von anderer Hand, Dīwānī-Duktus. Rote Überschriften.
- 8 (6r–1r) Arabische GEBETE mit osmanisch-türkischen Erklärungen.  
Flüchtiger Naskhī-Duktus, (1r) Anrufung Gottes, des Herrn der vier Erzengel Gabriel, Michael, Israfil und Azrail, der Propheten Noah, Abraham, Ismael, Isaak, Jakob, der Herabsender von Segen, der Thora, der Evangelien, der Psalmen und des Korans.  
بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ - اللَّهُمَّ يَا رَبَّ جِبْرَائِيلَ وَمِكَائِيلَ وَإِسْرَافِيلَ وَعِزْرَائِيلَ يَا رَبَّ نُوحًا (sic!) وَإِبْرَاهِيمَ وَإِسْمَاعِيلَ  
وَإِسْحَاقَ وَيَعْقُوبَ وَيَا مَنْزِلَ الْبُرُكَاتِ وَيَا مَنْزِلَ التَّوْرَةِ وَالْإِنْجِيلِ وَالزَّبُورِ وَالْفُرْقَانِ وَلَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِاللَّهِ الْعَلِيِّ الْعَظِيمِ  
بِسْمِ اللَّهِ وَاللَّهُ أَكْبَرُ اللَّهُمَّ مِنْكَ وَالْيَكِّ أَنْ صَلَاتِي ..... مَحْيَايَ وَمَمَاتِي اللَّهُ رَبُّ الْعَالَمِينَ
- 9 (VD, Spiegel) BESITZVERMERK (s. bei G).

Stephan Procházka

### Cod. 400

(s. Bd. 4 des Handschriftenkataloges)

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 399

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=7980](https://manuscripta.at/?ID=7980)

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)



VERLAG DER  
ÖSTERREICHISCHEN  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

**Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008.**

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /  
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)